

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Verzeichniß der Vorlesungen auf der k.k. Leopoldinischen Universität zu Innsbruck für das Schuljahr ...

1805



100000

301

Innsbruck Univ.

Vorl. 1805

Verzeichniß

der

Vorlesungen

auf der

kaiserl. königl. Leopoldischen Universität

zu

Innsbruck

für das Schuljahr

1805.



Gedruckt in der Universitäts- Buchdruckerey mit Wagner'schen Schriften.

Theologische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
10. Dogmatik, latei- nisch.	Craffonara, Pr. wohnt in der K. Hofburg Nro. 1.	Klüpfel.	Mondtag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr. Dann von 4—5 Uhr außer Dienst- tag.	Anmerk. I. Den ausführ- lichen Unterricht in der griechisch- und hebräischen Sprache, wie auch in den unverwandten Dia- lekten erhalten die Kan- didaten zur Doktorswür- de, oder theologischen Lehrämtern in außeror- dentlichen Vorlesungen.
11. Theologische Moral, deutsch.	Spechtenhau- ser, Pr. wohnt Pfarrgasse Nro. 327.	Barnekros zweyte Ausgabe.	Mondtag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 9—10 Uhr. Dann von 3—4 Uhr außer Dienst- tag.	
12. Pastoraltheologie, deutsch.	Zfser, Pr. wohnt in der Hofgasse Nro. 37.	Giffschü.	Mondtag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr. Dann von 2—3 Uhr außer Dienst- tag und Samstag.	Anmerk. II. Die Schüler der Pastoral werden auch in schriftlichen Aufsätzen über Katechetik, und Ho- miletik geübet.
13. Privatkirchenrecht, lateinisch.	Supplirt Doktor Kapp.	Behem.	Mondtag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 9—10 Uhr. Dann von 3—4 Uhr außer Dienst- tag.	

Juridische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
1. Natur: allgemeines Staats- und Völk- terrecht, lateinisch.	Samer, wohnt am Inn- rairie Nro. 206.	Martini	Mondtag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag, von 8—9 Uhr, dann von 2—3 Uhr außer Dienst- tag.	I. Jahrgang. I. Semester. 1. Naturrecht. 2. Statistil.
2. Statistil, deutsch.	Orsler, wohnt in der Neustadt Nro. 127.	Achenwall	Von 9—10 Uhr frühe, täglich.	II. Semester. 3. Allgemeines Staats- und Völkerrecht, dann östr. peinliches Recht.
3. Geschichte des rö- misch: bürgerlichen Rechtes, dann das römisch: bürgerli- che Recht, latei- nisch.	Maurer, wohnt im Suggergässel Nro. 219.	Martini und Heineccius.	Mondtag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag, von 8—9 Uhr, dann von 3—4 Uhr außer Dienst- tag.	4. Statistil. II. Jahrgang. I. und II. Semester. 1. Geschichte des röm. bür- gerlichen Rechtes, dann das röm. bürgerl. Recht. 2. Deutsche Reichsgeschichte.
4. Deutsche Reichsge- schichte, deutsch.	von Weinhart, wohnt in der un- tern Sillgasse Nro. 55.	Pütter.		III. Jahrgang. I. Semester. 1. Allgemeines Kirchenrecht. 2. Lehenrecht.
5. Allgemeines, und Privatkirchenrecht, lateinisch.	Wird durch Hrn Doktor Rapp supplirt.	Pehem.	Mondtag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag von 9—10 Uhr, dann von 3—4 Uhr außer Dienst- tag.	II. Semester. 3. Privatkirchenrecht. 4. Deutsches Staatsrecht.
6. Lehenrecht, deutsch.	von Weinhart.	Böhmer.	Von 3—4 Uhr Nach- mittag.	IV. Jahrgang. I. Semester. 1. Staatspolizey, u. Hand- lungswissenschaft. 2. Oesterreichisches Privat- recht.
7. Deutsches Staats- recht, deutsch.	von Weinhart.	Pütter.	wie oben.	

Juridische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
8. Oesterreich. peinli- ches Recht, deutsch.	Samer.	Inländisches Strafgesetzbuch.	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samst- tag, von 8—9 Uhr. Dann von 2—3 Uhr außer Dienst- tag.	<p style="text-align: center;">II. Semester.</p> <p>3. Finanzwissenschaft. 4. Oesterreichisches Privat- recht. 5. Geschäftsstyl.</p> <hr style="width: 10%; margin: 10px auto;"/>
9. Staatspolizey; Hand- lung; u. Finanzwis- senschaft, deutsch.	Orsler.	Sonnensfels	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samst- tag, von 8—9 Uhr, dann von 4—5 Uhr außer Dienst- tag.	
10. Oesterreichisches Pri- vatrecht.	provisorisch gege- ben von Dr. Kapp.		Täglich von 2—3 Uhr.	
11. Geschäftsstyl, deutsch.	Orsler.	Sonnensfels.	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samst- tag, von 7—8 Uhr Mor- gens im Sommer; Seme- ster.	

M e d i z i n i s c h e F a k u l t ä t.

Gegenstände der Vorlesungen	N a m e n der h. h. Professoren	A n z e i g e der Lehrbücher	A n z e i g e der Tage und Lehrstunden	P l a n, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
1. Anatomie, deutsch.	Albaneder, Profektor, wohnt im Seilergäßel Nro. 266.	Leber	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 1—2 Uhr.	I. Jahrgang. 1. Anatomie. 2. Chemie. 3. Botanik. 4. Spezielle Naturgeschichte. 5. Allgemeine und spezielle Chirurgie. II. Jahrgang. 1. Physiologie vereinigt mit der höheren Anatomie. 2. Lehre von den chirurgi- schen Operationen, In- strumenten, und Ban- dagen. 3. Geburtshülfe. III. Jahrgang. 1. Pathologie. 2. Arzneymittellehre. IV. u. V. Jahrgang. 1. Spezielle Therapie, und 2. Klinik für die Schüler der Arzneykunde, und höhe- ren Chirurgie.
2. Chemie.	Schöpfer, wohnt am Stadt- platz Nro. 317.	Jacquin	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 2—3 Uhr.	
3. Botanik, deutsch.	Schöpfer.	Jacquin	Montag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 6—7 Uhr Morgens im bo- tanischen Garten.	
4. Spezielle Naturge- schichte, deutsch.	Keesbacher, wob. in der Neu- stadt Nro. 172.	Blumenbach	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 11—12 Uhr für die Medici- ner, dann von 2—3 Uhr für besondere Liebhaber.	
5. Allgemeine und spe- zielle Chirurgie, deutsch.	Biller, wohnt auf dem Pfarrplatz Nro. 338.	Plenk	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 8—9 Uhr.	
6. Physiologie, verei- nigt mit der höheren Anatomie, latein.	v. Luzenberg wohnt am Stadt- platz Nro. 311.	Blumenbach	Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freytag, von 4—5 Uhr.	
7. Lehre von den chirur- gische Operationen Instrumenten, und Bandagen, deutsch	Biller.	Plenk	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 2—3 Uhr.	

Medizinische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
8. Geburtshülfe, deutsch.	Biller.	Creidese	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, wöchentlich 5 Stunden.	<p>Bundärzte hören im</p> <p style="text-align: center;">I. Jahre.</p> <p>Anatomie, allgemeine, und spezielle Chirurgie, medi- zinisch; theoretischen Un- terricht.</p> <p style="text-align: center;">II. Jahre.</p> <p>Die Lehre von den chirur- gischen Operationen, In- strumenten und Banda- gen, Geburtshülfe, Chi- rurgischen Unterricht am Krankenbette, praktischen Unterricht für Geburts- helfer, medizinisch; prak- tischen Unterricht am Kran- kenbette, und spezielle The- rapie.</p>
9. Pathologie, latei- nisch.]	Niedermaier, wohnt am Fran- ciscaner Graben Nro. 118.	Gaubius	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag von 4—5 Uhr.	
10. Arzneymittellehre, lateinisch.	v. Luzenberg	Eöfese	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, von 10—11 Uhr.	
11. Spezielle Therapie u. Klinik, latein.	Scherer, woh. in der Neu- stadt Nro. 140.	Selle	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, von 8—9 Uhr in dem klinischen Institute.	
12. Medizinisch; theo- retischer Unterricht, deutsch.	Niedermaier.	Uferi	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, von 3—4 Uhr.	
13. Medizinisch; prakti- scher Unterricht, u. Klinik, deutsch.	Scherer.	Selle	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, von 9—10 Uhr im klinischen In- stitute.	
14. Thierarzeney, deutsch.	Erlediget, wird supplirt von Professor Niedermaier	Wolstein	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, von 7—8 Morgens.	

Anmerkung I. Chirurgie zu hören steht den Schülern der Medizin und Wundarznei frey, doch wird auf jene Aerzte, die diesen Unterricht hören, bey Besetzung der Physike besondere Rücksicht genommen. Auch wird ihnen überlassen, in welchem Jahrgange sie diesen Unterricht hören wollen.

II. Bey sich ereignenden Todsfällen in dem Klinischen Institute wird die pathologische Anatomie größtentheils um 1 Uhr Nachmittag vorgenommen.

III. Zu vorkommenden Chirurgischen Operationen werden die Stunden besonders angezeigt.

IV. Der Unterricht der Geburtshülfe mit den Uebungen an der Maschine oder dem Fantom wird nicht nur für Aerzte und Wundärzte, sondern auch für Stadt- und Landhebammen gegeben. Die Lehre über Geburtshelfer-Instrumente wird den Aerzten und Wundärzten noch besonders vorgetragen.

V. Die physiologischen Vorlesungen sowohl für Aerzte als Wundärzte werden durch Vorzeigung der anatomischen Präparaten erleichtert.

VI. Das Naturalienkabinet auf der Universität wird Jedermann auf Verlangen von dem Herrn Prof. Keesbacher gezeigt.



Philosophische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
1. Theoretische Philo- sophie, lateinisch.	Nitsche, wohnt außer der Jannbrücke Nro. 60.	Karpe	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samst- tag von 8—9 Uhr.	I. Jahrgang. 1. Theoretische Philosophie. 2. Reine Mathematik. 3. Allgem. Naturgeschichte. 4. Geschichte der Völker des Alterthums. 5. Religionslehre. II. Jahrgang. 1. Praktische Philosophie. 2. Theoretische und Experis- mentalphysik. 3. Angewandte Mathematik. 4. Neuere Geschichte. 5. Religionslehre.
2. Reine Mathematik, lateinisch.	von Merzi, wohnt im Stall- gässel Nro. 28r.	Zallinger	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samst- tag, von 9—10 Uhr.	
3. Allgemeine Natur- geschichte, deutsch.	von Zallinger, Pr. wohnt in der unteren Eilgasse Nro. 29.	Erleben	Montag, Mittwoch, Freytag, von 3—4 Uhr.	
4. Praktische Philoso- phie, lateinisch.	Nitsche,	Karpe	Montag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 3—4 Uhr.	
5. Theoretische u. Ex- perimentalphysik, lateinisch.	v. Zallinger, Pr.	Eigene Hefte	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samst- tag, von 8—9 Uhr.	
6. Angewandte Mathe- matik, lateinisch.	von Merzi.	Zallinger	Montag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 2—3 Uhr.	
7. Geschichte der Völ- ker des Alterthums, deutsch.	Wiskosch, wohnt am Uni- versitätsplaz Nro. 27.	Gruber	Montag, Freytag und Samstag, von 2—3 Uhr.	
8. Neuere Geschichte, deutsch.	Wiskosch.	Gruber	Montag, Mittwoch, Samstag, v. 9—10 Uhr.	

Philosophische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
9. Religionslehre, deutsch.	P. Benitius Mayr, wohnt im Serbi- tentloster Nro. 157.	Eigene Hefte	Im Iten Jahrgange Mittwoch, und Samstag, von 2—3 Uhr. Im IIten Jahrgange Dienstag, und Freytag, von 9—10 Uhr.	
10. Technologie, deutsch. Siehe Kameral. Lehr- Anstalt.	Stapf, wohnt am Inn- raine Nro. 196.	Lamprecht.	Dienstag, und Don- nerstag von 10—11 Uhr.	
11. Praktische Mathe- matik (Ingenieurs- Wissenschaften) in drey Jahrgängen, deutsch. Siehe Kameral. Lehr- Anstalt.	Stapf.	—	Mondtag, Mittwoch, Freitag, der I. Jahrgang von 10—11 Uhr, dann der II. und III. Jahrgang von 11—12 Uhr.	
12. Kriegswissenschaft, deutsch. Siehe Kameral. Lehr- Anstalt.	Stapf.	Tielle und Kinsky	Dienstag, und Don- nerstag von 11—12 Uhr.	

Anmerkung I. Die Experimentalkollegien der Physik werden im Verlaufe des Jahres jedesmal angezeigt.

II. Der Zutritt zu den Vorlesungen der Technologie, der praktischen Mathematik (Ingenieurs-Wissenschaften) und Kriegswissenschaft liehet nicht nur den philosophischen Schülern, sondern Jedermann offen; auch liehet frey, wie diese Vorlesungen besucht werden wollen. Den zweckmäßigen Lehrplan dieser Wissenschaften siehe bey der kameralischen Lehranstalt.

~~Kameralfische Lehranstalt.~~

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, in welcher Ordnung die Kameralfische Lehrfächer von Jedermann besucht werden können.
1. Praktische Rechenkunst, und Algebra.	Stapf, wohnt am Innraine Nro. 196.	Wega	Mondtag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 10—11 Uhr.	<p>I. Jahrgang.</p> <p>I. Semester.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Prakt. Rechenkunst, Algebra, und Rechnungsführungswissenschaft von 10—11 Uhr. 2. Spezielle Naturgeschichte von 2—3 Uhr. 3. Geschäftsstyl v. 7—8 Uhr. 4. Naturlehre v. 8—9 Uhr. <p>II. Semester.</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Prakt. Geometrie, Trigonometrie, und Nivellier: Operationen von 10—11 Uhr, und auf dem Felde von 5—8 Uhr Abends. 6. Spezielle Naturgeschichte von 2—3 Uhr. 7. Botanik von 6—7 Uhr Morgens. 8. Geschäftsstyl v. 7—8 Uhr. 9. Naturlehre v. 8—9 Uhr. <p>II. Jahrgang.</p> <p>I. Semester.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mechanik, Hydrostatik, und Aero: statik von 11—12 Uhr. 2. Chemie von 2—3 Uhr. 3. Forstwissenschaft v. 11—12 Uhr. 4. Thierarzneykunde v. 2—3 Uhr.
2. Rechnungsführungswissenschaft, und doppelte Buchführung.	Stapf.	Nach eigenem Plan	wie oben	
3. Praktische Geometrie, Trigonometrie, und Nivellier: Operationen.	Stapf. <i>V. Marti</i>	Unterberger	wie oben. NB. Auch wird im Sommer bey gutem Wetter täglich v. 5—8 Uhr Abends auf dem Felde praktisch gearbeitet.	
4. Mechanik, Hydrostatik, und Aero: statik.	Stapf.	Unterberger	Mondtag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 11—12 Uhr.	
5. Hydraulik, Hydro: technik, Strom: bau, und Austrock: nung der Moräste.	Stapf.	Silberschlag und Schemerl	wie oben	
6. Damm Teich: Stiel: und Klausenbau.	Stapf.	Silberschlag und Delius	wie oben	
7. Schiffarmachung der Flüsse, Schleu: sen: und Kanalbau.	Stapf.	Schemerl	wie oben	
8. Straffen: und Bräu: ckenbau.	Stapf.	Wahl	wie oben	

K a m e r a l i s c h e L e h r a n s t a l t.

Gegenstände der Vorlesungen	N a m e n der H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, in welcher Ordnung die kame- ralische Lehrfächer von Jeder- mann besucht werden können.
9. Gesammte bürgerl. Baukunst.	Stapf.	Sukow	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 11—12 Uhr.	II. Semester.
10. Spezielle Natur- geschichte.	Kreßbacher. <i>Vogelbein</i>	Blumenbach <i>Colobus</i>	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, Son- n- 3 Uhr.	
11. Naturlehre.	v. Fallinger, Pr.	Erleben <i>Lepfel</i>	Montag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag, von 8—9 Uhr. <i>Mittw. 8 Uhr</i>	5. Hydraulik, Hydrotechnik, Strombau, u. Austrock- nung der Moräste von 11—12 Uhr.
12. Allgemeine Chemie.	Schöpfer.	Jacquin	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 2—3 Uhr.	6. Landwirthschaft am 4 Uhr Abends.
13. Botanik.	Schöpfer.	Jacquin	wie oben von 6—7 Uhr Morgens im botanischen Garten.	7. Forstwissenschaft von 11 —12 Uhr.
14. Allgemeine Techno- logie und Fabrik- wissenschaft.	Stapf.	Lamprecht	Dienstag, und Don- nerstag von 10—11 Uhr.	8. Thierarzneykunde von —8 Uhr
15. Forstwissenschaft, und Holzparkünste.	Stapf.	Jung, und Pfeiffer	Dienstag, und Do- nerstag, von 11—12 Uhr.	III. Jahrgang.
16. Landwirthschaft.	Schöner	Mau	Im Sommerreise, alle Samstage, um 4 Uhr Ab- mit praktischer Erkundungen auf Aecker und Wiesen.	
17. Thierarzneykunde.	Niedermayer <i>Sein</i>	Wolstein	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, v. 7—8 Uhr Morgens.	I. Semester

1. Damm- Teich- Siel-
Klausen- Schleusen- und
Kanalbau, Schiffbarma-
chung der Flüsse, von 11
—12 Uhr.
2. Technologie von 10—11
Uhr.
3. Staatspolizey: u. Hand-
lungswissenschaft von 8
—9, und von 2—3 Uhr.
4. ~~Wingewissenschaffen~~, von
11—12 Uhr.
5. Straßen- und Brücken-
bau, bürgerl. Baukunst
von 11—12 Uhr.
6. ~~Technologie~~ von 10—11
Uhr.

K a m e r a l i s c h e L e h r a n s t a l t.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, in welcher Ordnung die kame- ralische Lehrfächer von Jeder- mann besucht werden können
18. Staatspolizey: Hand- lungs- und Finanz- wissenschaft, und 19. Staatskunde.	Oester. <i>van</i> Hämer	Sonnenfels, und Mausel <i>meusel</i>	Montag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samstag, von 8-9 Uhr. Dann von 9-10 Uhr außer Dienst- tag.	7. Finanzwissenschaft, und 8. Staatskunde von 8-9 und von 3-4 Uhr. 8. Kriegswissenschaften von 11-12 Uhr.
19. Geschäftshyl. Handlungswis- senschaft	Oester.	Sonnenfels	Montag, Mittwoch, Freitag, von 7-8 Uhr.	
20. Kriegswissenschaften.	Stauf	Tielke und Kinsky	Dienstag, und Don- nerstag, von 11-12 Uhr.	

Anmerkung I. Da Se. Majestät bey der Wiederherstellung der Innsbrucker Universität unter andern auch eine eigene Kanzel für die Wissenschaften der praktischen Mathematik und Technologie zu errichten geruhet haben, so wurde in dem mit K. K. Hofkanzleydekret dd. 16ten August 1792 genehmigten Plan, mittelst K. K. D. Den. Subernaldekret dd. 28ten August 1792 verordnet:

„ Bey dem unverkennbaren und allgemeinen Nutzen, den die praktische Mathematik gewähret,
 „ wird nicht nur der Zugang zu diesem Unterrichte nebst den gewöhnlichen Schülern des philo-
 „ sophischen Lehrkurses auch für jeden andern, der in diesen Wissenschaften sich bilden will,
 „ offen stehen, sondern es wird hiermit allgemein bekannt gemacht, daß bey Vergabung jener
 „ Dienste, in welche das Fach der praktischen Mathematik und die übrigen Gegenstände dieser
 „ Wissenschaft einschlagen, vorzügliche Rücksicht auf diejenigen wird genommen werden,
 „ die über die gehörten Vorlesungen mit guten Fortgangszeugnissen sich ausweisen können.

II. Die in dem Lehrplan im I Jahrgange aufgeführten Lehrgegenstände nebst der Technologie werden alle Jahre gegeben. Die im II Jahrgange sub Num. 1 und 5, dann im III Jahrgange sub Num. 1 und 5 aufgeführten Lehrgegenstände der praktischen Mathematik werden wechselweise, und zwar also gelehret, daß immer in einem Jahre der I und II, in dem folgenden Jahre der I und III Jahrgang zusammen trifft.

Forst- und Kriegswissenschaft werden nur bey verhältnißmäßiger Anzahl der Zuhörer gelehret.

III. Für die drey besten Schüler der Landwirtschaft sind vom Allerhöchsten Hofe drey Prämien zu 1, 2, und 3 kaiserl. Dukaten bestimmt.

Universitäts: Bibliothek.

Für sämtliche Akademiker wird die Bibliothek täglich von 9 — 12 Uhr, dann von 3 — 5 Uhr geöffnet.

S p r a c h e n.

Für die Liebhaber der Französischen Sprache gibt Herr Seiser auf Verlangen Unterricht. Wohnt auf dem Graben Nro. 119.

Herr Pondara lehrt auf Verlangen die Italiänische Sprache. Wohnt im Stallgäßel Nro. 286.

K ü n s t e.

In der öffentlichen Zeichnungsschule auf der Universität wird von Herrn Zeichenmeister Denifle für Jedermann in allen Fächern der Zeichnungskunst Montag, Dienstag, Donnerstag, und Freytag von 4 — 6 Uhr Abends Anleitung gegeben. Wohnt am Innraine Nro. 270.

Derselbe gibt auch an Sonn- und Feyertagen für die Handwerker öffentlichen Zeichnungs: Unterricht von 1 — 3 Uhr.

Herr Tanzmeister Basili gibt auf Verlangen im Tanzen Unterricht. Wohnt in der Seilergasse Nro. 226.

Sechzmeister, ist dermahl unbesetzt.



